

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
<b>Band:</b>	68 (1977)
<b>Heft:</b>	24
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen = Communications

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungen – Communications

Sofern nicht anderweitig gezeichnet, erscheinen die Mitteilungen dieser Rubrik ohne Gewähr der Redaktion.  
Sauf indication contraire, les articles paraissant sous cette rubrique n'en-gagent pas la rédaction.

## Persönliches und Firmen – Personnes et firmes

### Dr.-Ing. h.c. Theodor Boveri †

Nach Redaktionsschluss erreicht uns die Nachricht, dass Herr Dr.-Ing. h.c. *Theodor Boveri*, Ehrenmitglied des SEV seit 1962, kurz nach Vollendung seines 85. Lebensjahrs, unerwartet rasch am 9. Dezember 1977, gestorben ist. Eine ausführliche Würdigung dieser markanten Persönlichkeit der Schweizer Wirtschaft erscheint zu einem späteren Zeitpunkt.

**ETHZ-Tag in neuer Gestalt.** Bis 1964 fand die akademische Feier zum ETHZ-Tag jeweils im Auditorium Maximum statt. Nachdem dasselbe zu klein geworden war, wurde die Feier in die Halle des Hauptgebäudes verlegt, 1970 aber wegen den Bauarbeiten ganz aus der ETH verdrängt. Nach der Fertigstellung der Gebäulichkeiten in der Polyterrasse hat die Feier nun in der Mehrzweckhalle eine wohl bleibende Stätte gefunden. Zudem ist sie vom traditionellen Samstag auf den Dienstag verlegt worden, um allen ETH-Angehörigen, insbesondere auch den Studenten, die Teilnahme zu ermöglichen.

Mit einer Betrachtung zum Thema «Vom Bauingenieur», in der Prof. *H. Grob* seinen Berufsstand mit liebevollem Humor schilderte, stellte sich der neuernannte Rektor am ETH-Tag vor. Alt-Rektor Zollinger berichtete über das vergangene Studienjahr, insbesondere auch über die Sorgen, die der Personalstopp der Schulleitung, speziell bei den Assistenten, bereitete. Die Feier wurde, wie üblich, von musikalischen Beiträgen des Akademischen Orchesters und der Singstudenten umrahmt.

Seit einigen Jahren umfasst der ETH-Tag auch weitere Veranstaltungen. So fanden dieses Jahr die Vorführungen des Akademischen Sportverbandes sowie das Podiumsgespräch über «Was erwartet die Öffentlichkeit von der ETH» ein reges Interesse.

Erstellt worden. Prof. H. Prinz ist allen Lesern des Bull. SEV/VSE bestens bekannt als regelmässiger Autor von Aufsätzen über Probleme der Hochspannungstechnik und speziell auch von vielen spannenden historisch-wissenschaftlichen Betrachtungen. Die Redaktion möchte ihre Glückwünsche für die hohe Ehrung deshalb mit dem Dank für die langjährige angenehme Zusammenarbeit verbinden und hofft, mit dem Geehrten auch weiterhin in gutem Kontakt bleiben zu können.

*Di, Eb*

**100 Jahre Zettler.** Vor hundert Jahren gründete Alois Zettler in München eine kleine Werkstatt, in der er u. a. elektromechanische Apparate, Telefonapparate nach Bell und später Beleuchtungsanlagen baute. Das Unternehmen wuchs und gedieh, wurde aber vom Gründer bald einmal verkauft. 1905 übernahm der Schweizer Ingenieur *Leo Benz* die Firma, die sich noch heute ganz im Besitz seiner Nachkommen befindet.

Die nun aus 16 Gesellschaften bestehende Zettler-Gruppe beschäftigt rund 2800 Mitarbeiter und ist in vier Produktbereichen tätig: Derzeit am bedeutendsten ist der Bereich der elektromechanischen Relais, der in den fünfziger Jahren speziell gefördert worden war und dessen Umsatz trotz dem Einbruch elektronischer Schaltelemente in den letzten Jahren noch gesteigert werden konnte. Lichtrufanlagen (heute Kommunikationsanlagen) gehören schon seit der Jahrhundertwende zu den Zettler-Produkten. Der Einstieg in den dritten Bereich, die Telefon-Zusatzgeräte, erfolgte 1960 mit dem Anrufbeantworter. Der Aufbau des vierten Zweiges endlich, desjenigen der Sicherungsanlagen, begann 1971 mit der Übernahme des Raumsicherungsgeschäftes von Siemens.

Die 1935 gegründete *Zettler Elektro-Apparate AG*, 8752 Näfels, befasst sich mit der Relaistechnik, den Kommunikations- sowie den Sicherungsanlagen und stellt mit ihren 120 Mitarbeitern einen überwiegenden Teil der in der Schweiz installierten Zettler-Geräte und -Anlagen selbst her.

*Eb*

## Kurzberichte – Nouvelles brèves

**Immer wieder Kaiseraugst.** Das Kernkraftwerk Kaiseraugst (KWK) erfüllt in der Schweiz die Aufgabe einer besonderen Pionierleistung, muss dieses Projekt doch alle möglichen Hindernisse überwinden und alle möglichen Phasen des Widerstandes, der Verzögerung und der Anfechtung durchlaufen.

Am 8. November lud die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG die Presse zu einer Standortbestimmung und Aussprache ein. Dem einleitenden Referat des Präsidenten der Gesellschaft, *E. Tappy*, war zu entnehmen, dass die Standortbewilligung, die Kühlwasserkonzession und die Gemeindebaubewilligung für das KWK seit 1973 vorliegen. Gestützt darauf, ist 1974 der Werkvertrag mit Brown Boveri/General Electric abgeschlossen worden. Doch die nukleare Baubewilligung fehlt heute noch. Diese – ursprünglich eine sicherheitstechnische Massnahme – ist inzwischen zu einem politischen Entscheid geworden, nachdem Bundesrat *Ritschard* verkündet hat, zuerst müsse die für Ende 1978 vorgesehene Volksabstimmung über die «Atominitiative» stattfinden.

Eine weitere Klippe enthält der Ergänzungsvorschlag des Bundesrates zum Atomgesetz. Die Standortbewilligung soll künftig zu einer Rahmenbewilligung erweitert werden, für welche insbesondere auch ein Bedarfsnachweis erbracht werden muss. Man vergegenwärtige sich, dass dieser Nachweis bei der Projektierung, also rund 10 Jahre vor der Inbetriebnahme verlangt wird. Aufgrund der Übergangsbestimmung muss der Nachweis für das KWK nachgeholt und damit das entsprechende Verfahren dort erstmals durchexerziert werden. Laut GEK-Zwischenbericht wird das KWK 1983, nach neueren Annahmen etwa 1984 benötigt. Gewisse Energiesparfachleute behaupten dagegen, das KWK sei überhaupt überflüssig. Der Bundesrat wird entscheiden und damit auch die entsprechende Verantwortung übernehmen müssen.

Problematisch im Ergänzungsvorschlag des Bundesrates ist auch das Verfahren zur Erteilung der Rahmenbewilligung. Da

**Prof. H. Prinz Ehrendoktor der ETHZ.** Anlässlich des diesjährigen ETHZ-Tages am 8. November 1977 ist Prof. Dr. Ing. H. Prinz, emeritierter o. Professor am Lehrstuhl und Laboratorium für Hochspannungs- und Anlagentechnik der Technischen Universität München, in Würdigung seiner Verdienste auf dem Gebiet der Elektrotechnik der Titel eines Dr. h.c.

jedermann einspracheberechtigt ist, besteht offensichtlich die Gefahr, dass ein aufwendiges Prozedere mit beträchtlichen Verzögerungen entsteht. Für einmal bleibt das KWK hoffentlich verschont davor!

An der Pressekonferenz wurde von einer Verzögerung in der Erteilung der nuklearen Baubewilligung im Ausmass von mindestens 4 Jahren gesprochen. Demgemäß sind auch bereits Mehrkosten von über 400 Mio Fr. aufgelaufen. Bei einer 5jährigen Bauzeit wird das KWK jedoch gerade zur mutmasslich benötigten Zeit fertig, wenn die noch ausstehende Bewilligung 1979 erteilt wird.

Unprogrammgemäß war die kurz vor der Pressekonferenz bekanntgewordene Begründung des Urteils von Rheinfelden gegen fünf führende Besitzer des KWK-Geländes. Das Urteil geht davon aus, dass die Standortbewilligung für das KWK nichtig sei, da diese von der Bundesverwaltung nicht ordnungsgemäß publiziert worden sei. Damit machte sich das Bezirksgericht Rheinfelden zum Sprachrohr einer Gruppe von A-Werk-Gegnern und nahm dem Bundesrat den Entscheid über eine pendente Beschwerde keck vorweg. Auch das gehört offenbar ins Bild des KWK!

Allen Hindernissen zum Trotz sind die Partner der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG entschlossen, in Kaiseraugst ein Kernkraftwerk zu bauen.

Eb

**25 000 Telexteilnehmer in der Schweiz.** Dieser Tage haben die PTT-Betriebe den 25 000. Telexteilnehmer an das Fernschreibnetz angeschlossen. Mit fast 40 Anschlüssen auf 10 000 Einwohner verfügt die Schweiz über das dichteste Telexnetz der Welt. Eingeführt wurde der Telex in unserem Land 1934. Der Zweite Weltkrieg bremste die Entwicklung des neuen Dienstes etwas; seit 1949 erlebt er jedoch eine ständig weitere Verbreitung. Der schnelle und sichere «Telegraf von Büro zu Büro» hat sich besonders für die Industrie und den Handel, für die Presse und im Verkehrswesen zum unentbehrlichen Hilfsmittel entwickelt. Da jeder Telex über einen automatischen Namengeber verfügt, können Fernschreiben rund um die Uhr übermittelt werden: Der Empfangsapparat braucht nicht bedient zu werden. Die Selbstwahl ist beim Telex längst selbstverständlich. Im Inland kennt man den vollautomatischen Wählverkehr seit 1936. Die schweizerischen Telexteilnehmer wickeln heute aber auch 98 % ihres abgehenden Auslandverkehrs im Selbstwählverfahren ab.

Pressedienst PTT

**Nationale Energiesparkampagne; Aktion Gemeinsinn für Energiesparen.** Mit dem ersten Heft der «Energie-Spar-Nachrichten» hat das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement kürzlich die nationale Energiesparkampagne eröffnet. Ziel dieser Kampagne ist es, die Bevölkerung energiebewusster zu machen und zum Energiesparen anzuspornen. Der Schweizer soll vom «Verbraucher» der Energie zu deren «Nutzniesser» werden. Der Bund setzt zu diesem Zweck einen ersten Betrag von Fr. 500 000.– ein und wird sich damit auf folgende wichtigste Themen konzentrieren:

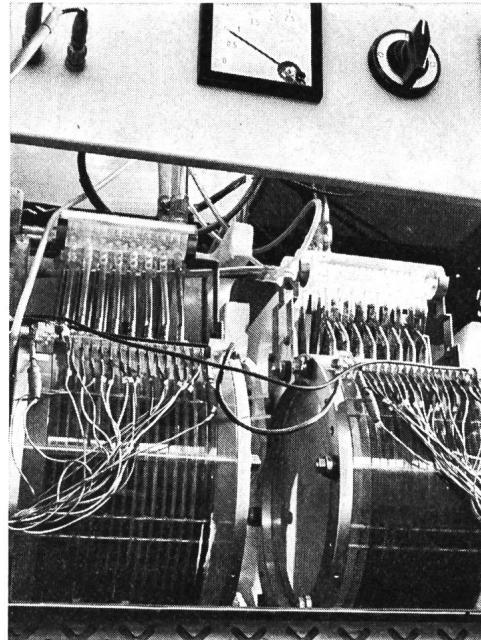
- Optimierung der Technologie (Isolierung, Nutzung von Abwärme, Wirkungsgrad verbessern)
- Weniger Verschwendungen in Haushalt, Gewerbe und Verkehr
- Bessere Konsumenteninformation und Beratung

Die nun monatlich erscheinenden *Energie-Spar-Nachrichten* bilden eine erweiterte Fortsetzung der zwischen Juni 1976 und Juni 1977 veröffentlichten *Energiespar-Bulletins*. Neben Spartips soll darin auch über Energiesparmaßnahmen und insbesondere über Sparerfolge berichtet werden.

Im Sinne der Energiesparkampagne ist Ende Oktober die *Schweizerische Aktion Gemeinsinn für Energiesparen (SAGES)* gegründet worden, die sich die Aufgabe gestellt hat, durch gesamtschweizerische Zusammenarbeit und Koordination vertretbare Energiesparprojekte zu entwickeln und deren rasche Durchführung zu fördern. Ihr Aktionsprogramm 1977/78 konzentriert sich auf *Heizen und Isolieren*. Geplant sind z. B. Anleitungen für praktisches Energiesparen sowie eine Dokumentation konkreter Energiesparprojekte und Sparerfolge. Mitglieder der SAGES ist eine grosse Zahl von Verbänden, Unternehmen und Einzelpersonen. Das Patronatskomitee wird von Bundesrat W. Ritschard präsidiert.

Eb

**Brennstoffzellen-Batterie im Dauerbetrieb.** Zehn Jahre lang arbeitet nun schon eine zur Stromversorgung kleiner Verbraucher geeignete 25-W-Brennstoffzellen-Batterie ununterbrochen und störungsfrei im Siemens-Forschungszentrum. Die Anlage, die abwärme- und abgasfrei – also umweltfreundlich – chemische Energie direkt in elektrische umwandelt, besteht aus 34 Einzelzellen und wird mit Wasserstoff ( $H_2$ ) und Sauerstoff ( $O_2$ ) aus



Druckgasflaschen betrieben. Sie verbrauchte im letzten Jahr bei nur halbjährlichem Flaschenwechsel 9,6 kg  $H_2$  und 100,1 kg  $O_2$  sowie als Elektrolyt 26,2 kg Kaliumhydroxid; einziger «Abfall» ist dabei Wasser.

Ein Jahr lang – 1967/68 – war die Batterie versuchsweise als alleiniger Stromlieferant an einem Fernsehumsatzgerät eingesetzt. Während dieser Zeit wurde mit Erfolg getestet, ob so unbemannte und schlecht zugängliche Mess-, Relais- und Signalstationen vom Netz unabhängig wirtschaftlich mit elektrischer Energie versorgt werden können. Ähnlich gute Ergebnisse, wie hohen Gesamtwirkungsgrad (50 % bezogen auf den oberen Heizwert von  $H_2$ ), geringen Wartungsaufwand und lange Lebensdauer, erwartet man künftig auch von Brennstoffzellen, die als Notstromaggregate verwendet werden sollen.

## Verschiedenes – Divers

**Heinrich-Hertz-Preis der Badenwerk-Stiftung und der Universität Karlsruhe.** Der erstmals im Jahre 1975 anlässlich des 150jährigen Bestehens der Universität Karlsruhe verliehene «Heinrich-Hertz-Preis» soll im Jahre 1978 wieder vergeben werden. Er ist dem Andenken an Heinrich Hertz gewidmet, der von 1885 bis 1889 als Professor in Karlsruhe wirkte.

Der Preis soll verliehen werden für hervorragende wissenschaftliche oder technische Arbeiten auf dem Gebiet der Energietechnik. Die Arbeiten können technisch-wirtschaftlicher, aber auch experimentell-physikalischer oder theoretisch-physikalischer Art sein, sollen als Grundlage wichtiger neuer Erkenntnisse oder Entwicklungen dienen können oder geeignet sein, neue Entwicklungen einzuleiten.

Der Preisträger kann deutscher oder ausländischer Staatsangehöriger sein. Der Preis besteht aus einer Medaille und einem Geldbetrag von 20 000.– DM. Er soll bei der Jahresfeier im Dezember 1978 übergeben werden. Damit verbunden ist ein Vortrag des Preisträgers über seine Arbeit. Der Preisträger wird zur Verleihung auf Kosten der Stiftung nach Karlsruhe eingeladen werden.

Vorschläge für Preisträger werden bis zum 31. März 1978 erbeten. Sie sind an den Rektor der Universität Karlsruhe (TH), D-7500 Karlsruhe, Kaiserstrasse 12, zu senden.

## Ausschreibung von Normen des SEV – Mise à l'enquête de Normes de l'ASE

Auf Veranlassung der zuständigen Fachkollegien des CES werden die folgenden Normen im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz zur Stellungnahme ausgeschrieben.

Wir laden alle an der Materie Interessierten ein, die in Frage stehenden Normen zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis zum jeweils angegebenen Einsprachetermin schriftlich dem *Schweiz. Elektrotechn. Verein, SEN, Postfach, 8034 Zürich*, einzureichen.

Die Interessierten werden gebeten, die Bemerkungen in

- redaktionelle und
- technische

aufzuteilen, wobei bei den letzteren deutlich anzugeben ist, ob es sich jeweils nur um eine Anregung oder um eine eigentliche Einsprache handelt.

Jeder einzelne behandelte Gegenstand soll klar abgegrenzt und mit der entsprechenden Abschnittsziffer versehen sein.

Ein eventueller Bezug der Einsprechenden kann nur zu eigentlichen Einsprachen erfolgen.

Die aufgeführten Normen und Entwürfe können beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, zum jeweils angegebenen Preis bezogen werden.

Sollten bis zum angegebenen Termin keine Stellungnahmen eintreffen, so würde der Vorstand des SEV die erwähnten Normen in Kraft setzen.

Bedeutung der nachfolgend verwendeten Bemerkungen:

SV Sicherheitsvorschriften	I Identisch mit einer internationalen Publikation
QV Qualitätsvorschriften	E Einführungsblatt <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>
R Regeln	Z Zusatzbestimmungen <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>
L Leitsätze	VP Vollpublikation
N Normblätter	U Übersetzung

<sup>1)</sup> Nur verwendbar zusammen mit der erwähnten französisch/englischen CEI-Publikation.

<sup>2)</sup> Die aufgeführt «Compléments» oder «Modifications» der CEI sind in der SEV-Norm berücksichtigt.

A l'instigation des Commissions Techniques compétentes du CES, les Normes suivantes sont mises à l'enquête en vue de leur mise en vigueur en Suisse.

Nous invitons tous les intéressés en la matière à examiner les Normes en question et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles, dans les délais indiqués, à l'*Association Suisse des Electriciens, SEN, Case postale, 8034 Zurich*.

Nous prions les personnes intéressées de distinguer dans leurs remarques

- celles d'ordre rédactionnel
- celles d'ordre technique

et d'indiquer chaque fois clairement pour les dernières s'il ne s'agit que d'une suggestion ou d'une objection proprement dite.

Chaque sujet, traité à part, doit être défini clairement et muni du numéro de référence correspondant.

Une consultation des personnes ayant fait des remarques ne peut être envisagée que pour les objections proprement dites.

Les Normes et Projets en question peuvent être obtenus, aux prix indiqués, en s'adressant à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich*.

Si aucune objection n'est formulée dans les délais prévus, le Comité de l'ASE mettra en vigueur les dites Normes.

Signification des abréviations employées:

SV Prescriptions de sécurité	I Identique avec une Publication internationale
QV Prescriptions de qualité	E Feuille d'introduction <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>
R Règles	Z Dispositions complémentaires <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>
L Recommandations	VP Publication intégrale
N Feuilles de norme	U Traduction

<sup>1)</sup> Utilisable uniquement avec la Publication correspondante de la CEI, en français et en anglais.

<sup>2)</sup> Il a été tenu compte, dans la Norme de l'ASE, des Compléments ou Modifications de la CEI mentionnés.

### Normen des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Hausinstallationen»

Fachkollegium 64 des CES

Einsprachetermin: 7. Januar 1978

### Normes de l'ASE dans le domaine «Installations intérieures»

Commission Technique 64 du CES

Délai d'observations: 7 janvier 1978

SEV/ASE		Titel Titre
Publ.-Nr. (Jahr) Auflage/Sprache Publ. n° (année) Edition/langue	Art der Publ. Genre de la Publ.	Preis (Fr.) Nichtm./Mitgl. Prix (fr.) Non-m./Membres
1000.1974 2./d	SV	2.50/2.–
		<p>Änderungen und Ergänzungen zur 2. Auflage der Hausinstallationsvorschriften des SEV</p> <p>Neue Kennzeichnungsart für Leitungsschutzschalter mit erhöhtem Schaltvermögen, die auch als Schalter verwendet werden können (siehe auch Beispiele und Erläuterungen zu 43 210.3, 43 220.4c und 43 310.9)</p> <p>35 41 Überstromunterbrecher 35 413 Leitungsschutzschalter .5b } geänderte Ziffern, Aufschriften .5c }</p>
1000.1974 2e/f	SV	2.50/2.–
		<p>Modifications et compléments à la 2<sup>e</sup> édition des Prescriptions de l'ASE sur les installations électriques intérieures</p> <p>Nouveau mode de désignation de disjoncteurs de canalisation avec pouvoir de coupure accru et utilisable également comme interrupteur (voir aussi les exemples et commentaires concernant les chiffres 43 210.3, 43 220.4c et 43 310.9)</p> <p>35 41 Coupe-surintensité 35 413 Disjoncteurs (protecteurs) de canalisation .5b } chiffres modifiés; inscriptions .5c }</p>

## Inkraftsetzung von Normen des SEV – Mise en vigueur de Normes de l'ASE

In den nachfolgend bezeichneten Ausgaben des Bulletins wurden im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz die folgenden Normen zur Stellungnahme ausgeschrieben.

Da innerhalb der angesetzten Termine keine Rückäusserungen eingegangen sind, bzw. allfällige Einsprachen ordnungsgemäß erledigt werden konnten, hat der Vorstand des SEV die Normen auf die genannten Daten in Kraft gesetzt.

Die aufgeführten Normen sind beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, zum jeweils angegebenen Preis erhältlich.

Bedeutung der nachfolgend verwendeten Bemerkungen:

SV Sicherheitsvorschriften	I Identisch mit einer internationalen Publikation
QV Qualitätsvorschriften	
R Regeln	E Einführungsblatt <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>
L Leitsätze	Z Zusatzbestimmungen <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>
N Normblätter	VP Vollpublikation
	U Übersetzung

<sup>1)</sup> Nur verwendbar zusammen mit der erwähnten französisch/englischen CEI-Publikation.

<sup>2)</sup> Die aufgeführten «Compléments» oder «Modifications» der CEI sind in der SEV-Norm berücksichtigt.

### Normen des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Elektrofischerei»

Arbeitsgruppe des CES

Datum des Inkrafttretens: 1. Dezember 1977

Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 68(1977)7, 2. April

SEV/ASE	Publ.-Nr. (Jahr) Auflage/Sprache Publ. n° (année) Edition/langue	Art der Publ. Genre de la Publ.	Preis (Fr.) Nichtm./Mitgl. Prix (fr.) Non-m./Membres	Titel Titre
1062.77 d	SV	15.– (11.–)	Vorschriften für Errichtung, Betrieb und Unterhalt von Elektrofischereianlagen und Fischsperrern	
1062.77 f	SV	15.– (11.–)	Prescriptions pour aménagement, utilisation et entretien d'installations électriques de pêche et de barrières électriques à poisson	
1063.1977 d	SV	20.– (15.–)	Sicherheitsvorschriften für Elektrofischereiapparate	
1063.1977 f	SV	20.– (15.–)	Prescriptions de sécurité pour appareils électriques de pêche	

## Veranstaltungen – Manifestations

### 44. Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Automatik (SGA)

An der 44. Tagung der SGA, welche am 16. und 17. März 1978 an der Eidg. Technischen Hochschule in Lausanne über das Thema: «Klassische und neue Verfahren in der Automatik, Theorie und Anwendungen» durchgeführt wird, werden klassische und neue Methoden der Analyse und der Synthese von Regelsystemen einander gegenübergestellt und anhand von praktischen Beispielen diskutiert. Im einzelnen werden folgende Referate gehalten:

1. Klassische und neue Verfahren in der Automatik, Übersichtsvortrag  
Prof. Dr. M. Mansour, ETH, Zürich
2. Méthodes classiques et modernes dans le domaine des entraînements réglés  
Prof. H. Bühl, EPF, Lausanne
3. Einsatz der Optimierung in der Automatik  
PD Dr. H. Nour Eldin, ETH, Zürich
4. Commandes optimale et sous-optimale  
Dr. R. Longchamp, Ecublens

### 5. Modellbildung als Instrument zur Vertiefung des Prozessverständnisses

Prof. Dr. P. Profos, ETH, Zürich

### 6. Identification et estimation dans les systèmes de réglage

Dr. M. Cuénod, Genève, und Dr. J.-L. Fatio, Bellevue

### 7. Adaptive Regelsysteme

PD Dr. Glattfelder, Zürich, und Prof. Dr. Schaufelberger, ETH, Zürich

### 8. Analyse et synthèse de systèmes de régulation à l'aide d'un ordinateur

Dr. P. Grepper, ETH, Zürich

### 9. Synthèse von Mehrgrößensystemen im Frequenzbereich

V. Maletinsky, ETH, Zürich

### 10. Revue de méthodes pour le contrôle de grands systèmes dynamiques

P. Fessas und M. Senning, ETH, Zürich

Das ausführliche Programm sowie die Anmeldeunterlagen können bezogen werden beim Sekretariat der SGA, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01 / 53 20 20, intern 233 (Herr Wegmann).

## **ECCTD '78, European Conference on Circuit Theory and Design**

### **Aufforderung zur Einreichung von Beiträgen**

Vom 4. bis 8. September 1978 findet an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne die ECCTD '78 statt. Sie wird von Prof. J. Neirynck, EPFL, und Prof. G. S. Moschytz, ETHZ, organisiert. Folgende Themen sollen behandelt werden:

*Theory and Design of Lumped, Distributed, Active and Digital Networks, System and Nonlinear-Circuit Theory, Network Optimisation, Computer-Aided Design.*

Schlusstermin zur Einreichung von Beiträgen ist der 1. Februar 1978. Weitere Auskünfte erteilt

Mme R. Vez, ECCTD '78

Dept. of Electrical Engng.

Swiss Federal Institute of Technology  
16 chemin de Bellerive, 1007 Lausanne

## **Seminar des Institutes für Automatik und industrielle Elektronik der ETHZ**

### **Programm Wintersemester 1977/78**

- 25. 1. 78: Combined Simulation tools for analysis of rapid transit control problems  
Referent: Prof. J. Eichler, Israel
- 8. 2. 78: Synthese von Abtastsystemen im transformierten Frequenzbereich  
Referent: Prof. Dr. G. Schneider, Graz
- 15. 2. 78: Anwendung von Stromrichtern in der Traktionstechnik  
Referent: Dr. H. H. Weber, Bern
- 22. 2. 78: Untersuchung der Ausbreitung und Überlagerung von Stromrichter-Oberschwingungen in Bahnnetzen  
Referenten: H. Burtscher / G. Lekkas, Zürich

Ort: ETF Hörsaal E1, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich

Zeit: Jeweils von 17.15–19 Uhr

## **Kolloquium des Waffenches der Übermittlungstruppen «Krieg im Äther» an der ETHZ**

### **Programm Wintersemester 1977/78**

- 11. 1. 78: Internationale Normung auf dem Gebiete der Nachrichtentechnik  
Referenten: R. Rütschi, Prof. Dr. W. Druey, Winterthur
- 25. 1. 78: Satellitenbilder und ihre Auswertung  
Referent: Dr. K. I. Itten, Zürich
- 8. 2. 78: Coherent Clutter Rejection Technology in High Powered Surface Based Radars  
Referent: D. A. Ethington (USA)
- 22. 2. 78: Bedeutung und Entwicklung der Satellitenbodenstationen  
Referent: E. Müller, Neuenburg

## **Seminar des Laboratoriums für Hochspannungstechnik der ETHZ**

### **Programm Wintersemester 1977/78**

- 17. 1. 78: Energiekabel – heutiger Stand und Ausblick unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von vernetztem Polyäthylen (VPE)  
Referent: Dr. Ing. W.-D. Schuppe, Rheydt (BRD)
- 31. 1. 78: EPR als Isolation für Hochspannungskabel  
Referent: M. Schmid, Cossonay
- 14. 2. 78: Aktuelle Probleme bei Hochspannungs-Kabelanlagen  
Referenten: E. Buchmann und K. Zbinden, Brugg

Ort: Hörsaal ETF C1 des Fernmelde-/Hochfrequenztechnik-Gebäudes, Eingang Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich.

Zeit: 17.15 Uhr

## **Kolloquium des Institutes für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft**

### **Programm Wintersemester 1977/78**

- 20. 12. 77: Die Elektrizitätserzeugung in Industrie und Gewerbebetrieben und die Möglichkeiten zu ihrer Förderung  
Referent: H. Widmer, Zürich
- 10. 1. 78: Kohlekraftwerke in der Schweiz?  
Referent: Dr. sc. techn. P. Stürzinger, Zürich
- 24. 1. 78: Überschlag von Stützisolatoren in homogenen Feldern in Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchtigkeit  
Referent: Dr. Ing. W. D. Link, Filderstadt
- 7. 2. 78: Studie PLENAR Wärmeverbund CH
  - a) Energiewirtschaftliche Aspekte  
Referent: H. H. Becker, Schaffhausen
  - b) Technische Aspekte  
Referent: W. Stooss, Gerlafingen
- 21. 2. 78: Heisse und kalte Fernwärmeverversorgung  
Referent: H. J. Leimer, Winterthur

Ort: Hörsaal C 1 des ETF-Gebäudes  
Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich

Zeit: 17.15 Uhr

## **Technische Hochschulen – Ecoles polytechniques**

### **Kolloquium des Institutes für Elektronik und des Institutes für Fernmeldetechnik der ETHZ**

#### **Programm Wintersemester 1977/78**

- 19. 12. 77: Festkörperüberspannungsableiter:  
Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten  
Referent: Dr. B. Knecht, Dättwil
- 9. 1. 78: Digitaler Festzeichenlöscher hoher Dynamik für ein Ultraschall-Doppler-Blutströmungsmessgerät  
Referent: R. Fehr, Basel
- 16. 1. 78: DIMOS: A novel IC-Technology with Submicron Effective Channel MOS FET's  
Referent: J. Tihanyi, München
- 23. 1. 78: Gegenwärtiger Stand der Kenntnisse auf dem Gebiet der «Schmalband»-Bildcodierung  
Referent: H. Wendt, Darmstadt
- 30. 1. 78: Lichtleitfasern als Strommesser in Hochspannungsanlagen  
Referent: Dr. A. Papp, München
- 6. 2. 78: Moderne Drucker und Schreibwerke in der Informations-technik  
Referent: Dr. Rothgordt, Hamburg
- 13. 2. 78: Thema und Referent werden später bekanntgegeben.

Ort: Hörsaal ETF C 1 der ETH Zürich,  
Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich

Zeit: jeweils von 17.15 bis ca. 18.30 Uhr

## **Seminar des Laboratoriums für Festkörperphysik der ETHZ**

### **Programm 1977/78**

- 9. 1. 78: Das supraleitende Drehstromkabel – Probleme und Aussichten  
Referent: Dr.-Ing. P. Penczynski, Erlangen
- 23. 1. 78: Wechselstromverluste in Filamentsupraleitern  
Referent: Dr. K. Kwasnitza, Zürich
- 6. 2. 78: Thema wird bekanntgegeben.  
Referent: Prof. Dr. J. Müller, Genf
- 20. 2. 78: Physikalische, metallurgische und technologische Probleme bei der Entwicklung von A15-Supraleitern für Magnetspulen  
Referent: Dr. G. Meyer, Zürich

Ort: Hörsaal HPP H7 (Praktikumsgebäude),  
ETH-Hönggerberg

Zeit: 16.45 bis 18.30 Uhr